



Bürgergemeinschaft Möhnesee

Fraktion im Rat der Gemeinde Möhnesee

Bürgergemeinschaft Möhnesee - Ratsfraktion
c/o Christian E. Wolf . Mestefeld 27 . 59519 Möhnesee

Gemeinde Möhnesee
Die Bürgermeisterin
Hauptstraße 17
59519 Möhnesee

Christian E. Wolf
Vorsitzender

Tel: 02924/324452
Email: bg@ra-wolf.com
www.bg-moehnesee.de

Möhnesee, 15.02.2023

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Moritz,

die Bürgergemeinschaft Möhnesee bittet um Aufnahme nachfolgenden Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung des Rates:

Antrag:

Wir beantragen, bei sämtlichen künftig neu zu erbauenden, umzubauenden oder zu sanierenden Dachflächen gemeindeeigener Gebäude eine Dachbegrünung vorzusehen. Eine Nichtbegrünung soll zukünftig die Ausnahme darstellen und muss begründet werden.

Weiterhin beantragen wir die Prüfung im Hinblick auf eine Begrünung der Dachfläche des Grundschulgebäudes Standort Körbecke, sowie Einbeziehung einer Dachbegrünung des sich in Planung befindlichen Mensagebäudes.

Dieser Antrag dient der frühzeitigen Einbeziehung der Fraktionen in die Thematik. Zur Vorbefassung ist der Antrag in den zuständigen Bau- und/oder Wirtschaftsausschuss zu verweisen, was ebenfalls beantragt wird.

Begründung:

Im Zuge der Klimaveränderung mit extremen Wetterereignissen, wie langanhaltende Dürre und damit einhergehende Erhitzung der Städte auf der einen Seite und Starkregen mit Überschwemmungen auf der anderen Seite, sowie der wegen der derzeitigen politischen Anspannungen und veränderten politischen Ausrichtung gestiegenen Energiekosten erscheint uns das Thema Dachflächenbegrünung als sehr nachhaltig.

In diesem Zusammenhang sehen wir bereits erfolgte Anträge und Beschlussfassungen zu Energiesparpotentialen für nicht ausreichend an.

Ratsfraktion

Christian E. Wolf
Albert Prange
Ferdinand Sprenger
Thomas Schoene
Jürgen Walzinger
Andreas Rohe

(Fraktionsvorsitzender)
(stv. Vorsitzender)
(2. stv. Bürgermeister)

Vorstand Bürgergemeinschaft Möhnesee e.V.

Jürgen Walzinger
Christian E. Wolf
Andreas Rohe
Thomas Schöne
Udo Rahmann
Ferdinand Sprenger
Hilmar von Bardeleben

(Vorsitzender)
(stv. Vorsitzender)
(Schriftwart)
(Geschäftsführer)
(Beisitzer)
(Beisitzer)
(Beisitzer)

Das Thema Dachflächenbegrünung ist zukunftsorientiert und nachhaltig.

Im Sommer werden erst gar keine Klimageräte benötigt, so dass auch über Stromeinsparungen und damit verbundenen Kosten nicht diskutiert werden muss. Nachweislich reduziert eine Dachbegrünung die Raumtemperatur der darunter liegenden Innenräume um bis zu 15C. Ferner hält eine solche Dachbegrünung dagegen im Winter die Raumtemperaturen wie eine zusätzliche Isolierung, so dass das Heizen dieser Räume und auch die Kosten dafür minimiert werden.

Das heißt also, es werden die jährlichen Ausgaben für Energiekosten der Gemeinde Möhnesee nachhaltig reduziert.

Ferner werden die uns allen zur Verfügung stehenden Ressourcen, wie noch begrenzte, erneuerbare Energie, gespeichertes Gas und Rohstoffe wie ÖL oder Holz geschont bzw. Atomenergie und Kohle weniger beansprucht.

Zudem kommt aber noch ganz entscheidend der Aspekt des Insektensterbens und der Rückgang der Artenvielfalt hinzu.

Die Dachbegrünung stellt alte, vor der Bebauung und Versiegelung bestandene und äußerst wichtige Lebensräume für Insekten und Vögel wieder her.

Denn ohne die Vielzahl verschiedener Insekten, wird sich auch die Lebensweise und die Erzeugung von Lebensmitteln nachhaltig verschlechtern. Der Mensch ist auf die Bestäubung der verschiedenen Insektenarten angewiesen, so banal es auch klingt.

Honigbienen der Imker werden dies nicht alleine leisten können!

Die mit der Versiegelung verbundenen Erhitzung von Dörfern und Städten mindert die Lebensqualität von Mensch und Tier maßgeblich.

Starkregen und Überschwemmungen sind die anderen Extreme. Auch hier hilft eine Dachbegrünung Schäden und Katastrophen zu minimieren. Sie fungiert zunächst wie ein Schwamm und dient im Anschluss als Wasserspeicher.

Die Dachflächen sind vorhanden und sollten somit auch nachhaltig genutzt werden!

Bislang sind nur 9 % der vorhandenen Potenzialflächen in Deutschland begrünt.

Die Gemeinde Möhnesee sollte bei dem Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz als Vorbild fungieren und auch die Bewohner der Gemeinde dadurch zum Umdenken ermutigen. (Für Privatpersonen stehen zudem als Anreiz auch einige Förderprogramme zur Verfügung.)

Für Städte und Gemeinden muss dies geprüft werden.

Fazit: Die Dachbegrünung ist Klimaanlage, Isolation, Lebensraum und Wasserspeicher auf ungenutzten Flächen zugleich.

Sie spart Ausgaben für wiederkehrende Energiekosten und schont vorhandene Ressourcen, pflegt das Gebäude selbst, da die Dachhaut kaum noch Witterungsbedingungen ausgesetzt ist.

Somit sorgt sie für weitere Einsparungen in den Bereichen Wartung, Pflege und Reparatur.

Wir bitten, dass die Gemeinde eine Überprüfung der für Dachbegrünung in Frage kommenden Dachfläche des Grundschulgebäudes am Standort Körbecke veranlasst.

Zudem beantragen wir in diesem Zuge die Einplanung einer Dachbegrünung an dem neu zu errichtenden Mensagebäudes.

Potenzielle Dachflächen sind auf der Homepage des Landesumweltamtes (LANUV) in einem Gründachkataster ausgewiesen und als solche gekennzeichnet.

Die Gemeinde soll prüfen lassen, ob das dort ausgewiesene Grundschuldach des Standortes Körbecke (Traglast und dgl.) zur Begrünung in Frage kommt. Anschließend wird ein Antrag der BG zwecks Begrünung folgen.

Ferner soll in diesem Rahmen die Begrünung des Mensadaches in die laufenden Planungen mit aufgenommen werden.

Grundsätzlich weist das Kataster noch weitere Potenzialflächen der Gemeinde Möhnesee aus. Wir beantragen für die Zukunft, eine Berücksichtigung i.F.v. genauer Überprüfung zum Zweck der Begrünung bei Sanierungsmaßnahmen oder Umbaumaßnahmen dieser in Frage kommenden Dachflächen.

Ebenfalls soll die Dachflächenbegrünung bei neu zu erbauenden Objekten, wie etwa die Feuerwehrgerätehäuser, Sanitäranlagen oder sonstigen überdachten Vorhaben als Standard vorausgesetzt einbezogen werden.

Eine Ausnahme soll begründet werden und Ausnahme bleiben. Die Voraussetzungen für den Aufbau der Bepflanzung, wie etwa die extensive Begrünung, sind bei gängigen Dachformen wie Flachdächern, Pultdächern gut zu erfüllen. Selbst Satteldächer mit einem Neigungswinkel bis zu 35° können begrünt werden.

In einem zweiten Schritt sehen wir die Möglichkeit, private Grundstückseigentümer mit einer Aussicht auf Reduzierung der Niederschlagswasserabgabe zu Dachbegrünungen zu motivieren.

Vorteile der Dachbegrünung für die Gemeinde Möhnesee auf einen Blick:

- Einsparung der jährlichen Energiekosten (Strom und Heizung)
- sehr gut kombinierbar mit erneuerbaren Energiequellen, wie z.B. Photovoltaik
- Reduzierung der Wartungs- und Reparaturkosten an Dachflächen, da Dachbegrünung die Dachhaut schützt
- Minimierung der Erhitzung des Ortskerns in heißen, trockenen Sommern
- Reduzierung versiegelter Flächen
- Wasserspeicher
- bietet Vorbildfunktion, somit Aufwertung des Image, Überregionales Ansehen, zeigt authentisches Handeln, dient als Verstärker bei Umsetzung anderer Projekte wie z.B. Windenergie
- Verbesserung der Lebensbedingung für Mensch und Tier!

Bei allen Vorteilen, die eine Dachbegrünung bietet, darf man die Kosten selbstverständlich nicht außer Acht lassen.

Die am häufigsten umsetzbare und kostengünstigste Alternative ist die extensive Begrünung (Beispiel Aufbau und Pflanzen siehe Anlage). Für die Anlage berechnet man Kosten von 30-40 Euro pro qm. Der Pflegeaufwand beläuft sich auf eine einmal jährliche Begehung, um zu prüfen, dass keine Baumsamen auskeimen. Die Bepflanzung selber benötigt kaum bis keine regelmäßige Pflege.

Beispielrechnung:

Bei einer Dachfläche von 100 m² bei einer extensiven Begrünung wären mit einmaligen Kosten von ca. 3.500 Euro zu rechnen (Vergleich dazu: Energiekostenaufwand jährlich und Wartungskosten Dachsubstanz).

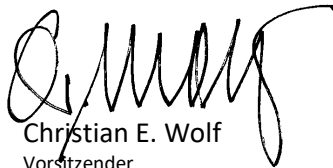
Bei einer Dachfläche von 300 m² entstehen einmalige Anlagekosten von 10.500 Euro.

Wenn die ausgewiesene Dachfläche der Grundschule Körbecke für eine Begrünung in Frage kommt, wird ein Antrag der Bürgergemeinschaft Möhnesee folgen, diese Fläche begrünen zu lassen und sich hierzu konkrete Angebote einzuholen.

Anlagen: extensive Dachbegrünung mit Beispielansicht, Auszug Gründachkataster der LANUV für Ausweisung Potenzialfläche Grundschulstandort Körbecke, Fotos möglicher Beispiele.

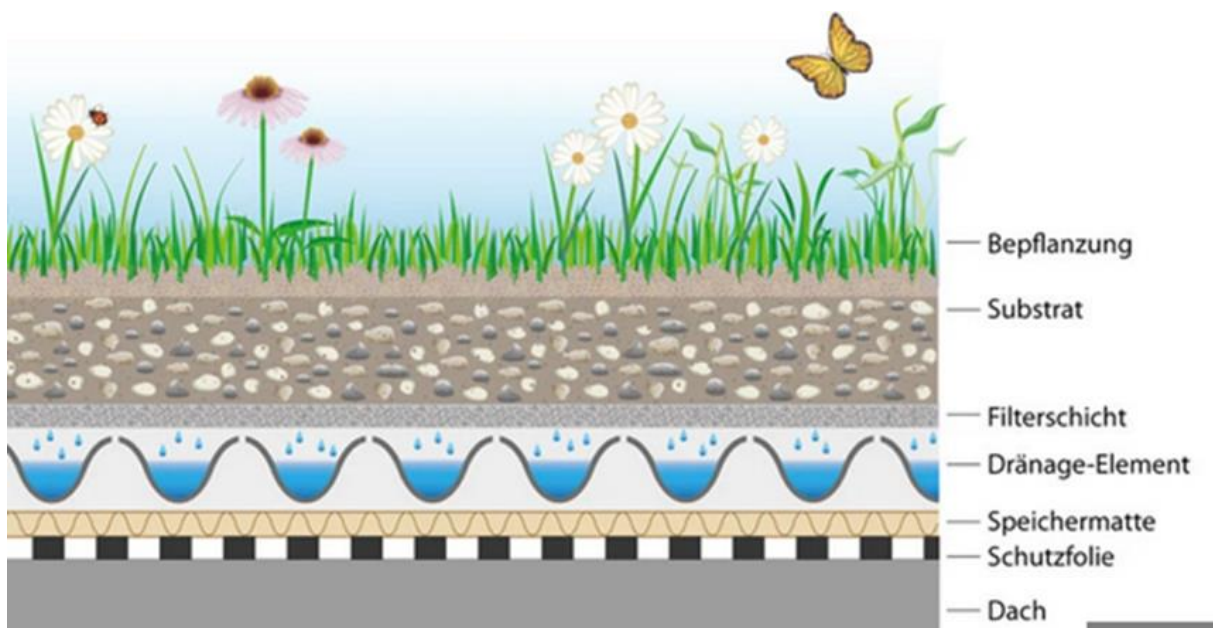
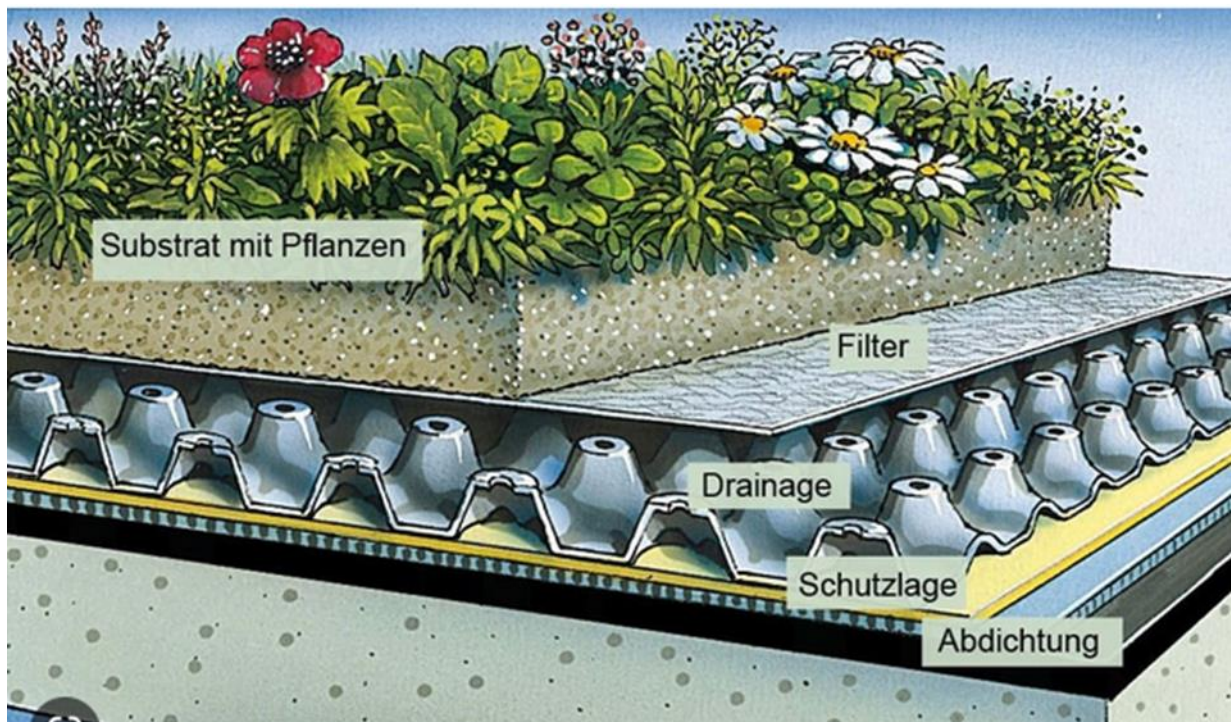
Für die thematische Aufbereitung und Ausarbeitung dieses Antrages danken wir unserer sachkundigen Bürgerin im Bildungsausschuss, Frau Melanie Mummenbrauer.

Mit freundlichen Grüßen



Christian E. Wolf
Vorsitzender

Anlage 1: Beispiele Aufbau extensive Dachbegrünung
(Quelle sämtliche Fotos Internet)



Anlage 2: Beispiele Ansicht mit Bepflanzung



Anlage 3: Beispiele Vereinbarkeit mit Photovoltaik



Anlage 4:
Auszug aus dem Gründachkataster – Ansicht Potenzialfläche Grundschule Körbecke

